

II.

Alphabetisches Verzeichniß über die historischen genealogischen und heraldischen Schriften, welche den Adel in den auf dem Titel angegebenen Ländern, ihren einzelnen Provinzen, Distrikten, Städten, Ritter-Cantons- und Ritter-Orden betreffen.

Altenburg.

1. P. M. Sagittarii Diss. de familiis nobilium in praefectura Altenb. emortuis. Altenb. 1679. 4. 1 Bogen, der nicht mehr aufzutreiben ist.

2. Von den ältesten altenburgischen Geschlechtern handelt J. Fr. Meiner in seinen Nachrichten von Altenburg, histor. und statistischen Inhalts. Altenburg 1786. 8. S. 278—290 und S. 340—356.

Altmühl.

J. G. Biedermanns Geschlechtsregister der reichsfrei unmittelbaren Ritterschaft Landes zu Franken, löbl. Orts Altmühl. Bayreuth 1748. Fol. darinnen genealogische Tafeln von 62 adlichen Familien aufgeführt werden.

Anhalt.

1. Heinr. Basse Panegyricus genealogiar. princip. dominor. in Anhalt. 1519., ist selten, steht aber verbessert im folgenden.

2. J. Chr. Beckmanns Historie des F. Anhalt im II. Tom. (Verst 1710.) Fol. wo von 40 adlichen Familien ausführl. Nachrichten vorkommen.

3. Hofr. Lenz, welcher Beckmannum enucleatum supplet. et contin. etc. herausgab, arbeitete 1760 und ferner an den Nachrichten von den vornehmsten im F. Anhalt blühenden adlichen Familien.

Augsburg.

1. C. V. Hector Meyers (Rathsbieners zu A.) Bericht und Anzeiger der I. St. Augsburg aller Herren Geschlecht, so vor 500 und mehreren Jahren daselbst gewohnt und abgestorben, sammt

eines jeden Geschlechts Schild, Helm und Zeichen. Augsburg 1560 Fol.

2. Geschlechterbuch, darinnen der Reichsf. A. Geschlechter so in Augsb. gewohnt, und bis auf 8 abgestorben; jetzt wieder an Tag gegeben durch S. Feyerabend 1580. Fol. mit sehr vielen Holzschnitten. Frankfurt 1580. Fol. 1811.

3. Patriciarum stirpium in S. R. J. Augusta Vindel. Insignia Augsp. 1613. 4. u. 1643. mit schönen Kupfn. und kurzen Beschreibungen. Es sind lauter geharnischte Ritter zu Pferde, die auf ihren Schildern und Pferdebedecken ihre Wappen haben.

4. Erneueretes Geschlechterbuch der löbl. R. St. Augsburg Patriciorum. Augsb. 1618. III. F. mit geätzten K.

5. In dem Augsb. Kalender 1712. 12. stehen die damaligen Augsb. Geschlechter=Wappen auch sehr sauber.

6. P. von Stetten Geschichte der adlichen Geschlechter in Augsb. mit Kupfn. Augsb. bei Lotters Erben 1763. 4. 4 Thlr. Ganz vortreflich.

7. Ein Augsb. Geschlechterbuch von 1484 bis 1653 und Augsb. Geschlechter=Register beide in Mscrpt. kamen in dem Ebnerischen Catalog. Vol. I. Nr. 271 und 290. S. 34 u. 36. vor.

8. Siebmacher, T. I. 207 u. f. II. T. 151—154. III. T. 198. V. T. 220. VI. T. 18.

9. M. Prauns Beschreib. der adel. und ehrbaren Geschlechter in den Reichsstädten. S. 95—109.

Baunach.

1. J. Biedermanns Geschlechtsregister des Orts Baunach. Bayreuth 1747. Fol. Hat von 35 adlichen Familien Stammtafeln.

2. J. A. Salvers Matrikel und Wappenbuch der Ritterschaft in Franken, Ortes an der Baunach 1785.

Bayern.

1. Wigul Hunds Baiarisches adliches Stammbuch der, so die Thurnier besucht. Ingolstadt 1585 u. 1586 II. Thle. Fol. auch 1598, sehr selten. Von dem dritten ungedruckten Theile sehe man Vogt: in Catal. libr. rar. p. 356. die Bibl. der Bayer. Staatskirchen- und Gelehrten-Geschichte. 1 Thl. S. 197. und des Ritters v. Lang Adels. d. R. B. S. 35 u. f.

2. A. W. Enkels Denkwürdigkeiten des Bayerischen Adels kenne ich bis jetzt nicht; vielleicht stehen sie in dem mir auch noch nicht näher bekannten, zu Nürnberg 1705 in 2 Theilen erschienenen Atlas desselben.

3. Der Bayerische Parnass, München 1727. Fol. 24 Stück. In welchem Nachrichten von den Familien v. Lörring, Taettenbach, Berfall, Hainhausen, Lerchenferd u. A. vorkommen. Die Herausgeber waren die Dominikaner in München.

4. J. M. M. Einziger v. Einzinger Bayer. Löwe, d. i. histor.

und herald. Verzeichniß der Bayerischen Tourtiere und Helden-
München 1762. II. 4. m. K. 3 Thlr. 8 gr.

5. Die erloschenen und noch blühenden altadelichen Bayeri-
schen Familien. Regensb. 1798. 4. (Vergl. Allg. Lit. Zeit. 1 Bd.
S. 803-810.)

6. K. H. Ritter v. Laug, Adelsbuch des K. Bayern 1815
und 1816. 8. Anspach. 1 Thlr. 8 gr. Dieses Buch enthält ein
amtliches Verzeichniß aller immatriculirten adlichen Geschlechter mit
namentlicher Aufführung der Geschlechts-Häupter, und histor. Nach-
richt von den ersten Erwerbern, oder andern vorzüglich merkwürdi-
gen Personen der spätern Nachkömmlinge. Durch die K. Bayer.
Verordnung vom 25. Aug. 1815 wurde bekannt gemacht, daß die
Geschlechter, welche ihre Matrikeltaxe nicht entrichtet, wenn sie
schon als immatriculirt in dem Adelsb. angeführt worden, mit dem
Beifage verfallen angegeben, und der Fortgebrauch des adlichen
Prädicats unterbrochen sey. Es kommen in demselben bei 1250
verschiedene gräfliche, freiherrliche, ritterliche und adliche Familien vor.

7. Tyroffs Wappenb. des gesamm. Adels des K. Bayern, aus
der Adelsmatrikel gezogen. Münch. im Verlage des Wappen-,
Kunst- und Commissionsbureau, gr. 8. Alle Vierteljahr sollte da-
von eine aus 25 Tafeln bestehende Lieferung erscheinen und 4 von
diesen einen Band bilden. Bis jetzt sind davon 6 Bände erschie-
nen; das Ganze aber soll 9 Bände ausmachen. Jeder Band ko-
stet nach dem Subscriptionspreis 14 fl. Die fürstlichen und gräf-
lichen Wappen haben eine eigene Tafel, von freiherrlichen und andern ad-
lichen Wappen, aber stehen je 2 auf einer Tafel. Die Ordnung
ist nach dem Alphabet, in welcher auch später immatriculirte einge-
schaltet werden, die entweder nur in den Zusätzen zum Adelsbuche,
oder daselbst ganz fehlen. — Man s. Kunst- und Lit. Blatt aus
Bayern. Eine Beil. zur Cos. Nr. 28. Jul. 1822. U. U. d. D.
1823. Nr. 330.

8. M. L. W. v. Wölfern Beschreib. aller Wappen der fürstl.
gräf. freiherrl. und adlichen jetzt lebenden Familien im Königreich
Bayern, nach heraldisch. Regeln entworfen. 1 Abth. Münch. 1821.
gr. 8. 1 fl. 30 fr. Es sollen 6 Bände werden, und wie Tyroffs
Wappenwerk ein Seitenstück von dem von Langen Adelsb., so ist
dieses ein Handbuch zum Tyroff und enthält die Beschreibung al-
ler Wappen in der Reihenfolge, wie sie in diesem bayer. Wap-
penbuche stehen.

9. Siebmacher I. Thl. Tab. 77—99. II. Thl. Tab.
54—69. III. Thl. Tab. 119—124. V. Thl. Tab. 78—82.
Biberach.

1. Prauns Besch. der adl. Geschl. in den Reichsstädten.
S. 147.

2. Siebmacher. V Thl. Tab. 276—278.

Böhmen.

1. Bohuslai Balbini *Miscellanea historica regni Bohemiae*. Prag. Tom. III. 1688. fol. In diesem 3. Bde. hat der Jesuit Balbin über 200 genealogische Tafeln vom böhmischen Adel geliefert, welche Sammlung er *Tabularium stemmatographicum Bohemiae* nennt, solche leider aber nicht foliirt.

2. Pet. Becklers *Chron. Bohemiae d. histor. genealog. Beschreib. der uralten Geschlechter in Böhmen, insonderheit des mächtigen Hauses Hovora*. Frankf. 1695 Fol.

3. Allgemeine Nachricht von dem Adel in Böhmen überhaupt; in v. Rieger *Materialien und Statistik von Böhmen*. 8. Heft. S. 129—152.

4. *Wappenbuch des K. Böhmen in Fol.*, in Kupfer gestochen, das 600 Wappen enthält. Es wurde im *Allg. Anz. d. D.* 1818. Nr. 291 für 5 Thlr. ausgedoten.

Siebmacher. 3. Th. S. 95 u. f. 5. Th. S. 76 u. f.

Brabant.

L'erection de toutes les terres seigneuries, et familles, titrées du Brabant; nouv. Edit. a Amsterd. 1706. fol.

M. Brandenburg.

1. *Andreae Angeli Annales Marchiae Brandenburg.* Francf. 1596. f.

2. Fr. Seidels *unsterbliches Männer-Lob*. Fol. und in G. G. Küsters *Fas.* 1. *Opusc. hist. Marchie. illust.*

Siebmacher 3. Taf. 140 u. f. 5. Taf. 145.

Brandenburg s. Mark.**Braunschweig, Lüneburg und Wolfenbüttel.**

1. *Rittermatrikel des Herzogth. Braunschweig und Wolfenbüttel*; in von Selchows *Magazin für d. L. Rechte u. Geschichte* 1779. 1. B. S. 337—474.

2. J. G. Büttners *Stamm- und Geschlechtsregister der vornehmsten Lüneburgischen adlichen Patricier-Geschlechter, aus alten Documenten und Monumenten in Tabellen verfaßt*. Lüneburg 1704. Fol.

3. J. Fr. Pseffingers. *Historie des Braunschweig-Lüneburg. Hauses, nebst den darinnen befindlichen hochgräfl., freiherrl. und hochadl. Geschlechtern*. 1. Thl. Hamb. 1731. 8. 2. u. 3. Thl. 1734. 4 Thl. Auch hat der Verfasser 13 Folianten von der Geschichte adlicher Familien dieser Lande im Mspt. hinterlassen.

4. *Der Appellations- und Handelsrichter, D. R. H. Lüderssee in Braunschweig* ist aus einer frühern *Samml. des Ministers von Praun die Geschichte des braunschw. lüneburg., wie auch westphälischen Adels zu bearbeiten Willens*, besage dessen an mich gerichteten geehrten Zuschrift vom 24. März 1812.

5. *Auchin H. Eckstorf Chron. Walkenriedense.* Helmst.

1617. 4. kommen von mehreren niedersächsisch. gräfl. und adlichen Geschlechtern Genealogien vor, als von den v. Hohenstein, Klettenberg, Fahr, Lauterberg, Hallermund, Rein-stein, Stollberg, Weichlingen u. a. m.

6. Siebmacher, 1. T. 178—186. 2. T. 123 u. f. 3. T. 142. 5. T. 143 u. f. Zusatz T. 32.

Bremen.

1. Allgemeine Nachrichten von dem Adel des Herzogthums Bremen; im Alten und Neuen aus Bremen und Verden. 1 bis 5. Stück. 1772.

2. Casp. Buffings Eröffnung des Bremischen und Verdischen Ritter-Saals 1690. Ist eine bloße Einladung und Bitte um Nachrichten und Wappen von dem Brem. und Verdenschen Adel; da er aber wenig erhielt, so schrieb er nur

3. den Herrnsitz des Bremischen Rittersaals 1691, worinnen er außer dem generellen Theil der Wappenkunst, die sämtlichen Wappen der teutsch-schwedischen Provinzen in 6 Kapiteln erläutert hat.

4. L. Mushard's Monumenta nobilitatis antiquae familiarium illustrium imprimis orb. equest. in ducat. Bremensis et Verdens. Deutsch. Denkmal der hochadlichen Geschlechter im Herzogthum Bremen und Verden. Brem. 1708. Fol. mit Wappen. 1 Thlr. 20 gr.

5. Dessen Lüneburgisch., Bremisch. und Verdischer Rittersaal. Bremen 1720. Fol. 1 Thlr. 16 gr. ist eine neue Auflage von den Monumentis.

6. Des Erzstifts Bremen Adels-Chronikon durch Erpold. Lindenbruch, ein Msc., das Mushard besaß, und in dessen 1. Theile, außer von dem Markgr. von Stade, von 5 Grafen und 5 Freiherrn, im 2. Theile aber von 171 adlichen bremischen Familien gehandelt wird. Es war dieses Msc. ehedem in der von Busch'schen Bibliothek, in deren Katalog dieser Tit. S. 189 vorkommt. Mushard selbst hat es bis zum J. 1708 erstreckt.

7. Joh. Rodens (Erzbischofs zu Bremen) Msc. von adl. Familien in Bremen. Gauhe führt es einigemal an.

Coburg.

1. Hönz S. Coburg. Historie. Leipzig und Coburg 1700. 4. hat, so wie folgendes gründlicheres Werk, viele Notizen den Coburg. Adel betreffend.

2. J. G. Gruners hist. Beschreibung des f. Coburg-Saalfeld. Antheils, neu herausgegeben von J. E. Gruner 1 bis 4. Thl. Coburg 1793—1809. 6 Thlr. 8 gr.

Cöln.

Frauns Beschreibung adl. Geschl. in den Reichsstädten S. 138 u. f.

Siebmacher, 5. T. 302—310.

Constanz.

Prauns a. a. D., S. 135—37.

Crain.

1. Siebmacher, 3. T. 86. 5. T. 63.

2. Joh. Weichard Valvasors Ehre des H. Crain
1. bis 4. Theil. Laybach 1689. Fol. m. Kupfern u. Charten.
Culmbach s. Voigtland.

Dassel.

Joh. Eigner hat in seiner Dasselischen zu Erfurt 1596
in Fol. herausgegebenen Chronik nicht nur von allen Grafen, son-
dern auch von allen adlichen Geschlechtern in dieser Graffschaft kurze
Nachrichten gegeben.

Eichsfeld.

1. Th. v. Steinmez Beschreibung der Eichsfelder Ritter-
schaft. Göttingen 1701. Fol.

2. Ein Convolut von 4 genealog. Tractaten der Ritterschaft
des Eichsfelds und einige adliche Häuser betreffend. Es kam in
der heilsfelds. Auktion in Jena (s. Cat. libror. p. 290. Nr.
106) vor.

3. J. Wolfs Urkundenbuch nebst einer Abhandlung über
den Eichsfeldischen Adel. Göttingen 1819. Man findet darinnen
kurze Nachrichten a) von 98 ausgestorbenen, b) von 17 noch blü-
henden, und von 43 Familien des auswärtigen, auf dem Eichs-
felde begüterten Adels.

Erfurt.

1. Ein bloßes Namensverzeichnis des Adels und vornehmer
Geschlechter in Erfurt, die man die Gefreundte und reiche
Leute genannt, steht in der kurzgefaßten und gründl. Nachricht von
dem vornehmsten Begebenheiten der Stadt Erfurt. Frankfurt und
Leipz. 1713. 8., deren Verf. höchst wahrscheinlich der Schleusinger
Conrector Müller ist, der aber des Schleusinger Diac. Heinrichs
Collectanea benützt hat. M. s. Brückner III. 9. St. S. 92 u. f.
S. 119—23. M. s. a. Thüringen.

2. Siebmacher, 5. T. 299—301.

Feldkirch.

Prauns Beschreibung adlicher Geschlechter in den Reichsf.
S. 160 u. f.

Franken.

1. Th. Kirchmayer de nobilitate franconica. XV.
1677. 4.

2. G. Schubarts Nachrichten von den fränk. ritterschaftl.
und Adelspersonen; in Struvs hist. polit. Archiv. 1. Thl. S. 219.

3. C. F. Schöpff, Wetteriba illustrata, oder hist. genea-

log. Proben von den alten Grafen in Franken und der Wetterau. Laubach 1761. 8.

3. J. G. Biedermanns Genealogie der hohen Grafenhäuser im fränkisch. Kreise. Erlangen 1. Th. 1745. Fol. 1 Thlr. 12 gr. Ein 2ter ist nicht erschienen.

5. Desselben Genealogien der hohen fürstlichen Häuser. Bayreuth 1746. Fol. 1 Thlr. 12 gr.

6. Das Register über sämmtl. Biedermannsche geneal. Tab. Nürnberg. 1771. 1 Thlr. 8 gr.

7. H. R. Ch. Schindlers Bericht fränk. adl. Wappen im Journal v. u. f. Franken. 1. B. 1. Heft. Nr. 3. S. 686—702. 3. B. 5. H. Nr. 2. S. 610—31. M. f. a. Altmühl, Baunach, Gebürg, Ddenwald, Rhoenwerra, Steigerwald und Nürnberg.

Siebmacher, 1. T. 100—109. 2. T. 70—81. 3. T. 127—129. 5. T. 88—112. Zusatz T. 25.

Im J. 1791 kündigte der damalige Ortscaffirer Nebmann zu Erlangen die Fortsetzung der biedermannischen Geschlechtsregister über die Familien des unmittelbaren fränkischen Reichsadels auf Subscription an; sie ist aber wenigstens im Publicum nicht erschienen.

Frankenhäuser.

1. J. Fr. Mülbeners kurzgefaßte merkw. hist. Nachrichten von den Patriciis und adlichen Geschlechtern, so ehemals in dem Stadtrathe zu F. gesessen. Frankenh. 1743. 4.

2. Dessen Fortsetzung ebendas. 1744. 2 Bogen und dessen fernerweite Fortsetzung von diesen Patriciern enthalten Bemerkungen über den Ursprung der Patricier daselbst, die mit den v. Stockhausen aufgehört haben, und einige andere Beobachtungen. Fortgesetzte Nachrichten 1745. 4.

3. Dessen latein. Abh. de antiquissima ditionis Francohusanae nobilitate, 1763 befindet sich im Rudolstädtschen fürstlichen Archive.

Frankfurt am Main.

1. Florian u. v. Persner Chronik der Stadt Frankfurt im II. Bande.

2. Das gemahlte Wappenbuch der Reichsstadt Frankfurt adlicher und Patricier-Familien von Faust v. Aschaffenburg. Im N. Anz. 1802. II. S. 3571 wurde es für 10 Ducaten zum Verkaufe ausgedoten.

3. Siebmacher, I. T. 210 u. f. IV. T. 311 u. f.

4. Prauns Beschreibung adlicher Geschlechter der Reichsst. S. 109—128.

Fulda.

J. F. Schannats Fuldaischer Lehnhof. Frankf. a. M. 1726. Fol. mit A. 5 Thlr.

Gebürg.

J. G. Biedermanns Geschlechtsregister der reichsfrei- und mittelbaren Ritterschaft Landes zu Franken löbl. Orts-Gebürg ic. Bamberg 1747. F. enthält die Stammtafeln von 22 blühenden u. von 33 erloschenen Geschlechtern.

Görlitz.

J. Horzschansky, kurzgefaßte Nachricht von einigen Familien in Görlitz, welche Adels- oder Wappenbriefe erhalten haben. Görlitz 1783. Fortsetz. 1784. 4. ist abgedruckt in der Lausitzer Monatschrift 1788. S. 173 u. 1789 S. 14 u. ff.

Gotha.

1. H. B. Edler von Gleichenstein, Tabulae genealogicae, oder der vom Adel des F. S. Gotha Stemmographia alphabetica. Frkf. u. Leipz. 1716. F. Enthält 111 nicht ganz zuverlässige Genealogien des gothaischen Adels seiner Zeit, mit deren Wappen in Holzschnitten.

2. Joh. Georg Brückners Samml. verschiedener Nachrichten zu einer Beschreib. des Kirchen- und Schulenstaats im H. Gotha. Gotha 1753—63. 3 Bde. 4. Darinnen finden sich zerstreut kurze Notizen von meistens ausgestorbenen adl. Familien des H. Gotha.

Halberstadt.

Ernst von Struben, von der Halberstädt. Ritterschaft; ein Mspt. M. f. Königs Adels-Ver. 1. B. S. 2454. Die Frage des Herrn Pfarrer Möller im N. N. d. D. 1821 S. 956. ob es gedruckt und wer es gedruckt oder ungedruckt besitze, ist unbeantwortet geblieben.

Halle in Schwaben.

1. E. Fr. Collands Versuch einer vollständigen Erklärung und Auslegung der Wappen der N. N. freien Stadt Halle in Schwaben, und des hochadlichen Ritterstifts Kumburg. Halle in Schwaben 1774. 4. Zugabe 1775. 4.

2. Siebmacher, 5. Th. T. 254—63.

3. Prauns Besch. adl. Geschl. in d. Reichsf. S. 142—44.

Hamburg.

1. Prauns Beschreibung adl. Geschlechter. S. 130—32.

2. Siebmacher, 5. T. 285—98.

Hanau; Münzenberg.

1. Ein Namenverzeichnis von 349 dergleichen Vasallen steht in Effors Ahnenprobe S. 391 bis 398.

2. Ein dergleichen, jedoch an der Zahl nur 24 neuere, steht zu Ende der hessischen Staatskalender, 3. B. in dem v. J. 1823. S. 429—32.

Hannover.

Ueber den Hannöberischen Adel ic. Hannover 1804. 8. 10 gr. M. f. a. Niedersachsen.

Heilbronnen.

Siebmacher, 5. T. S. 265—67.

Henneberg.

M. s. unten im Lexicon selbst beim Art. Henneberg.

Hessen.

1. Hessisches Wappenbuch, darinnen der Wappen der löblichen adlichen Ritterschaft, beides in- und außerhalb Landes geessener adlichen Lehnsleute zu sehen; nach Ordnung des Alphabets, wo sie im fürstlichen Saal zu Rothenburg gemahlt stehen; in solchen Formen geschnitten und publicirt durch W. Wessel bestellten Diener und Buchdrucker zu Cassel. 1625. 8.

2. Siebmacher, 1. Taf. 134—143. 3. T. 171. 5. T. 137 u. f. Zusatz Taf. 30 u. f.

3. J. J. Winkelmanns Beschreibung des F. Hessen und Hersfeld. Bremen 1711. F.

4. Namen u. Wohnsitze der in den beiden F. Hessen befindlichen adl. Geschlechter; in Estors kleinen Schriften Sr B. (1739) S. 162—70.

5. Derf. von den adl. Grafen in Hessen; in den Marburg. Beitr. 23 St. Nr. 6.

6. G. F. Leuthorns ausführliche Geschichte der Hessen. 9 Thle. 8. Frkf. 1777—80. 5 Thlr.

7. H. W. Wenzs hessische Landesgeschichte mit einem Urkundenbuche u. geograph. Charten. 3 Bde. Gießen 1785—1803. gr. 4. 24 Thlr. 20 gr.

8. Der Herr Major Albert Freiherr von Boyneburg zu Weiler arbeitet an einem Werke über den hessischen Adel, das sehr gründlich zu werden scheint.

Hohenlohe.

1. In dem Beweis von Fahnenlehen Beilage B. 2 werden bei 300 freiherrliche u. adliche Familien, Stifter u. Städte namhaft gemacht, die unter den Hohenlohischen Lehnhof gehören, deren Namen auch im 3. Th. der Wibelischen Hohenloh. Kirchen- u. Reformations-Geschichte (Dnolßb. 1754. 4.) S. 56 u. f. angegeben und mit 73 vermehrt befindlich sind.

2. Gr. E. Hanselmann hat in seinem diplomatischen Beweise, daß dem Hause Hohenloh die Landeshoheit zugestanden, Nürnberg. 1751. F. S. 590—603 ein alphabet. Verzeichniß von 380 zur Herrschaft Hohenlohe gehörigen Lehnsleute, Ministerialien und Edelknechte, aus Urkunden, mit Angabe ihrer Vornamen und der Jahre, in denen sie vorkamen, aufgestellt. M. s. a. im ersten Verzeichnisse bei Hanselmann.

Holstein.

1. A. Angeli, Holstein. Adelschronik oder von den adl. Geschlechtern in Holstein, Lpz. 1597. II. F. fast 6 Alph. Darin

Kommen genealogische Nachrichten von 55 holstein. adlichen Familien, welche auch schon in *Fondā ab Elvervelts de Holsatia Classes III.* Hamb. 1592. in der 3. Classe enthalten sind, vor, Angeli that noch 53 hinzu, welche aber theils ausgestorben, theils nicht mehr in Holstein befindlich sind.

2. Hieronymi Henninges *Genealogia aliquot familiarum nobilium in Saxonia, quae vel a comitibus vel Baronibus ortae, quosdam pontificiam, quosdam episcopalem dignitatem adeptos produxerunt, Hamburgi 1590.* f. Diesem Titel nach sollte man Genealogien von bloß sächsischen Familien hier vermuthen, es sind aber mehr holsteinische, und besonders die von Ranzau betreffend.

3. J. Adami, *Erzählung und Vorstellung der Geschlechter, Namen, Ursprung und Herkommen des Adels in den F. Schleswig und Holstein.* Bremen 1618. 8. (Vogt und Bauer setzen dieses Buch für eins der seltensten, von dem Einige irrig ihr Erschienen seyn ganz leugnen wollen.)

4. E. Dankwerths neue Landesbeschreibung der 2 Hgth. Schleswig u. Holstein, 1650. gr. F. hat einige kleine Tabellen von den adl. Familien dieser H.

5. D. H. Mollers Beitr. zur Adelsgesch. überh. insonderheit aber der dänischen u. Schleswig-Holsteinischen. Flensb. 1772 bis 75. II. 4.

6. Siebmacher, III. T. 153 u. f. V. T. 146. 150—52.

Johanniter-Orden.

1. J. Erdm. Hasse, *Nachrichten vom Johanniterorden aufgesetzt von Dienemann, mit Wappen und Ahnentafeln herausgegeben.* Berlin 1767. 4. mit K. 4 Thlr. 12 gr. Sie enthalten viele Ahnentafeln.

2. Auf der kön. Bibliothek zu Berlin befindet sich ein gründliches Mspt. des 1813 verstorbenen Johanniter-Ordensraths König, welches eine Samml. von genealog. Nachrichten, hauptsächlich derer ist, die bei diesem Orden aufgenommen, und aufgeschworen haben.

Isny.

Prauns Besch. der adl. Geschl. in den Reichsst. S. 150. Kärndten.

Siebmacher 1. T. 45—47. 3. T. 87—91. 5. T. 61. M. f. a. Steyermark.

Koburg, s. Halle in Schwaben.

Kempten.

Prauns Beschreib. adl. Geschl. der Reichsst. S. 148. u. f. Siebmacher, 5. T. 282 u. f.

Koburg, s. Coburg.

Lausitz.

1. Sam. Grossers Lausitzer Merkwürdigkeiten, Leipz. 1714. F. 3 Thlr. 16 gr. In dessen 4. Theile giebt er ein Verzeichniß des Lausitzer Adels mit seinen Gütern, und ließ auch ein Theatrum familiar. equestrium Lusatae in Mspt. zurück.

2. J. Ben. Carpzow, neu eröffneten Ehrentempel merkw. Antiquit. des N. Oberlausitz, Lpz. u. Budissin 1719. F. 4 Thlr., wo der ganze 2. Theil die 8 adl. Familien v. Dohna, Nostitz, Gersdorf, Canitz, Ponikau, Hund, Mehrad und Dobschütz in 47 Tabellen darstellt.

3. D. B. Leubers Stematographia familiarum ill. et nobil. marchionat. Lusat. superioris; ein Mspt., davon die Oberlaus. Beitr. zur Gelehrth. 1. Thl. S. 785—800 nachzusehen.

4. J. Chr. Sührel, Pfarrer in Wahrdorf, versprach eine Oberlausitzische Adelshistorie?

5. M. J. J. Möllers adl. Geschl. der Lausitz; ein Mspt.

Leutkirch.

Prauns Beschr. der adl. Geschl. in den Reichsst. S. 150.

Ließland.

Aug. Wilh. Hupels Materialien zu einer liefländischen Adelsgeschichte 1788. 8. 1789. 8. In diesen beiden Jahrgängen kommen Nachrichten von 50 adlichen auch in L. sesshaften Familien vor.

Lindau.

Siebmacher, 5. Th. 270.

Prauns Beschr. adl. Geschl. in den Reichsst. S. 44—46.

Lippe.

Piderit in Chron. Lipp. hat S. 234 ein Verzeichniß der edeln Geschlechter in der Gr. Lippe.

Lübeck.

1. J. N. Becker, Nachr. v. der Zirkel- od. Junkercompagnie in Lübeck; in dessen umständl. Gesch. der freien Stadt Lübeck. 1781. 1r Bd. S. 446 u. ff. Auch N. N. d. D. 1820. Nr. 144. S. 1549.

2. Prauns Beschr. adl. Geschl. in d. Reichsst. S. 128—30.

3. Siebmacher, 3. T. 192—97.

Lüneburg.

1. J. Heinr. Büttners Stamm- und Geschlechts-Register der vornehmsten lüneburgischen adlichen Patricien-Geschlechter in ordentliche Tabellen verfasst. Lüneburg 1704. F. Der Verf. hat mit großem Fleiße von diesen Familien gründliche geneal. Tafeln geliefert.

2. Prauns Beschr. der adl. Geschl. in den Reichsst. S. 159.

Mähren.

Barth. Paprocii de Glogol, Schauplatz des ehemal. alten Adels in Mähren, herausgegeben von Ch. Pfeifer. Bresl. 1741.

4. 8 gr.

Magdeburg.

J. Ch. Dreihaupt, ausführl. Besch. des S. Magdeburg, und aller zum Saalkreise befindl. Städte, Schlösser, Aemter ic. 2 Th. Halle 1755. F. 6 Thlr.

Mark Brandenburg.

1. J. Paul v. Gundling in seinem brandenb. Atlas, Potsdam 1724. 8. 8 gr. im Anhang S. 1 bis 70.

2. J. Chr. Dietmanns churmärkische Adelshistorie oder Genealogie. Frkf. a. d. D. 1737. F. mit K. 6 gr.

3. In C. Abels preuß. Rittersaal ic. (Leipz. 1735. 4.) S. 49 bis 63 steht ein Verzeichniß des Märktischen Adels.

4. Dessen Vorstell. an die Rittersch. der Ch. u. M. Brandenburg, eine vorhabende geneal. u. histor. Beschreib. dieser hochadl. Geschlechter betr. 1733. F. 1½. 8. von welchem Werke, bei dem schon die Wappen blasonirt waren, bloß die Kapitel-Ueberschriften abgedruckt sind.

5. Ch. W. Grundmanns Versuch einer Ufermärkischen Adelshistorie, aus glaubw. Urkunden, m. K., Prenzlau 1744. F. 1 Thlr. 2 gr. auch 1754. 2 Thlr. Enthält nach alphab. Ordn. Nachrichten von 76 ufermärk. Familien.

6. Ge. Gottfr. Küsteri Bibliotheca historica Brandenb. (Vratislav. 1743. 8.) 1 Thlr. Lib. IV. Sect. III. Cap. 2 et 3. S. 693—759. und besonders S. 701—759 Nachweisung von Schriften über einzelne märkische Familien; und Accessionum P. II. p. 1—177, ingl. S. 505—537.

7. Bernh. Lud. Becmanni Pr. Periculum de originibus nobilitat. Marchic. Berl. 1737. f. 3 Bogen.

8. Des märk. Adels Tapferkeit, oder die von Joachim zu Ruppin gehaltenen Turniere ic. Frankf. 1728. 4. 5 gr.

9. Siebmacher, 1. T. 174—77.

10. Andr. Angeli, Annales Marchiae Brandenb. Fref. ad V. 1598. f.

Mainz.

1. G. Helwich, de nobil. eccl. Mogunt. Mog. 1614. 4.

2. Ej. Elenchus nobilitatis ecclesiae Moguntin. ib. 1623.

4. u. in Johannes S. R. Mogunt. T. II. N. 6., wo ein Verzeichniß von allen Prälaten u. Canonicorum, welche zu Anfang des Stifts bis zum J. 1623 zu Mainz gelebt haben, befindlich ist.

Mecklenburg.

1. M. B. Patomi, geneal. Besch. oder Stammlinien der Ritter- u. Edelleute des ganzen Mecklenb. Landes. Ulfstettin 1619. 4. 12 Bogen. Das Werk bestand eigentlich aus 3 Theilen.

2. Der mecklenb. Landsyndikus Prätorius (sagt Hamburger im gel. Teutschl. 1772) läßt einen Versuch einer Mecklenb. Adelshistorie drucken?

3. Der Generalmajor von Kostorf in Mecklenburg hat eine vollständige Wappensammlung der altadlichen Familien in Mecklenburg angekündigt.

4. Siebmacher, III. T. 169. V. T. 153. 155—57.

5. Tob. Eckard, von den schwer zu bekehrenden Wenden, und daher eingeführten fremden deutschen Adel im Mecklenburgischen. Quedlinb. 1728. 4.

6. H. Heinr. Klüvers Beschreib. des H. Mecklenburg, in 3 Abthl. 8. Hamb. 1742. 4 Thlr. 8 gr. hat viele hist. Nachrichten v. mecklenb. Adel, daher er auch in diesem Lexikon oft angeführt ist.

7. Nic. Joh. v. Behr hatte ein großes geneal. Werk über den mecklenb. Adel druckfertig, wie sein Bruder M. J. v. Behr in *Her. Mecklenburg*. Libr. VIII. (Leipz. 1741. S. 156 u. 1562) angiebt. Herr Pf. Möller fragte darnach im *N. N. d. D.* 822. S. 1873, niemand hat aber, wenigstens nicht in diesen Blättern, geantwortet.

8. Andr. v. Prißbuer, *Index concisus nobilitatis Megapolitanae*. Kopenhagen 1722.

9. D. H. Möllers geneal. Tabellen u. Nachrichten von verschiedenen insonderheit Mecklenb., Pommer., Schlesw. Holstein. Familien ic. Flensburg 1774.

Meißen.

1. I. C. Knaut *Prodromus Misnensis*, eigentl. *Misniae illustratae prodromus*. Dresd. 1692. 12.

2. A. Rechenberg, *Diss. de nobilitate Misniae literatae*. Lips. 1699.

3. Peckenstein, s. Obersachsen.

4. Albini, *Meißnische Adels-Chronik*; ein in dem dresdner Archive befindliches Mspt.

5. Siebmacher, I. S. 151—65. V. S. 141—43. Zusatz Taf. 29.

Nemmingen.

Siebmacher, V. T. 268. u. f.

Praun's Besch. *abl. Geschl. in den Reichsst.* S. 147.

Münzenberg.

Elenchus ministerialium Burgmannorum et vasallorum Hanoico-Münzenbergicorum juxta ordinem alphabeticum in der gründl. Untersuch. der Frage: ob mit den am Rhein und in der Wetterau geseßenen uralten Grafen u. Herren, hohen Freien oder Dynasten, insbesondere mit den dazu gehörigen Grafen und Herren zu Hanau, bevorab die ohnlängst ausgestorbene v. Carbon in Vergleichung zu stellen sey? 1734. F.

Neckar.

J. Maders Verzeichniß der Familien des Ritter-Canton's Neckar; in dessen *N. N. Magazin*, 8. Bd. Nr. 12.

Niederrhein.

Arn. Kobens, der ritterbürtige laubständische Adel des Großherz. Niederrhein, in Wappen u. Abstammung, Aachen 2 Bde. 1818. gr. 8. 9 Thlr. 8 gr., in welchen von 91 aufgeschworenen Familien kurze Nachrichten u. Wappen gegeben werden. Nach einer auf der Kehrseite des Titelblattes zum zweiten Theile befindlichen Bemerkung sollten es 4 Theile werden; bis jetzt scheint aber noch kein Band weiter von diesem selbst verlegten Werke erschienen zu seyn. Es kamen Auszüge aus Grafen-, Baronen- und Adel-Diplomen, auch mehrere kleine Gedichtchen darinnen vor. Die Hauptquelle dieser noch unvollendeten Arbeit ist die Manuscripten-Sammlung des berühmten Jülich- und Berg. Vicekanzlers von Peilstickler, die sich jetzt in der Bibliothek des Reichsgr. von Spee befindet. M. s. a. Rheinlande.

Nieder-Oestreich, f. Oestreich.

Niedersachsen.

1. J. F. A. Kinderling, Bemerk. über den ungegründeten Zweifel: Ob im 12. Jahrh. schon Adliche in Niedersachsen gewesen, und worinnen ihr Adel bestanden haben soll? im N. Anz. 1801 S. 702 u. f.

2. Hammelmann, f. Westphalen.

Nördlingen.

1. D. E. Beyschlags Beiträge zur Nördlinger Geschlechts-historie, worin die Nördlingischen Epitaphien enthalten, gesammelt, und mit histor. Anmerk. erläutert sind. Nördlingen 1801. 16 gr.

2. Siebmacher, V. Th. Tab. 236—41.

3. Prauns Beschr. adl. Geschl. in den Reichsst. S. 15 u. f. S. 151 u. f.

Nürnberg.

1. J. G. Biedermanns Geschlechtsregister des hochadlichen Patriciats in Nürnberg. Bayreuth 1748. F. Sie erstrecken sich über 29 Familien, davon 4 ausgestorben sind.

2. Dessen Geschlechtsreg. zc. bis 1788 fortgesetzt, u. herausgegeben von G. E. Woldau. Nürnberg. 1788. F. Diesen Titel führt Meusel im 8. B. des G. T. S. 320 nach der 5. Ausgabe an, da er aber in keinem Kataloge der verauktionirten Bibliotheken der reichen Sammler Scriptorum rerum Noribergic., eines Will, Eschenbach u. von Murr vorkommt, so ist diese Angabe wohl irrig.

3. J. S. Moser, von dem Alter u. Adel einiger Nürnberger Patriciats-Familien; in dessen diplom. histor. Belustigungen. 2r Bd. 1755. S. 241. u. ff.

4. A. Würfels histor. geneal. u. diplom. Nachr. zur Erläuterung der Nürnberger Stadt- und Adelsgeschichte. 2 Bde. mit Kupfn. Nürnberg 1766 u. f. 8. 2 Thlr.

5. Genealog. Handb. des lebenden rathß-, gerichtß- und ämter- fähigen Adels in Nürnberg. N. 1795. 8.

6. Geschlechterbuch der Stadt Nürnberg, 363 Blatt mit mehreren 100 ausgemahlten Wappen und andern histor. Nachrichten von alten teutschen Familien; ein Mscpt. das im A. A. d. D. 1811. S. 3397 für 6 fl. ausgedoten wurde.

7. G. G. Koenig, Or. de exemplis quibusdam priscae nobilitatis generosissimarum familiarum Noribergensium. Alt. Familien, die im Mecklenburg. begütert waren, theils aber ausgestorben, theils weggezogen; ein Mscpt., das Hr. von Meding benutzt u. in s. Nachr. von adl. Wappen unter dem Titel: Mecklenb. Ms. allegirt. (N. s. dessen 2. Thl. S. 60 in der Note). Dieses Mscpt. soll nach v. M. Versicherung mit ungläublichem Fleiß und Mühe von dem Herrn Geh. Rathß-Präsidenten Christoph Ditto von Gamm bearbeitet, auch die Wappen der meisten Geschlechter beigezeichnet und schraffirt worden seyn.

8. Prauns adl. Geschichte in den Reichßf. S. 76—79. u. 87., die Titel von mehreren den Nürnberg. Adel betreffenden Mscpt. sind in Vol. V. Catalogi Biblioth. Ebneri (Norib. 1819 gr. 8.) S. 63—93 verzeichnet, und gehören hierher besonders Nr. 40, 41, 47, 54, 60, 169, 177, 184, 192, 291 u. a. m.

9. Siebmacher, I. Th. Taf. 205. u. f. 212 u. f. III. Th. Taf. 155. IV. Th. Taf. 219. V. Th. Taf. 18. 21—23.

10. Von auswärtigen Adlichen, welche in Kriegsbienste der Stadt Nürnberg getreten sind, oder derselben ihre Dienste angeboten haben; in J. Ch. Siebenkees Materialien zur Nürnberg. Gesch. 1. B. 1. St. Nr. 2.

11. Verzeichniß der Personen aus dem Nürnberg. Patriciat, die der Ritterschaft in Franken einverleibt sind; in dessen Material. 5. St.

Oberpfalz.

Siebmacher, III. S. 135—137. V. Thl. S. 83—85.

Obersachsen.

a. Gedruckte Schriften.

1. Verzeichnisse über Schriften, in denen von den im Chur- und Herzogth. Sachsen vorkommenden Adlichen Nachrichten gegeben werden, stehen

a. in G. Ch. Kreyßigs hist. Bibl. v. Obersachs. S. 303—384.

ß. in B. G. Weinarts Versuch einer Literatur der sächs. Geschichte u. Staatskunde, 2. Th. S. 492—672, worin Schriften über 504 adl. Familien vorkommen, darunter aber auch solche sind, die bloß für Individuen solcher Geschlechter geschrieben, oder bloß Leichenpredigten sind, in welchen wenig oder gar keine genealogischen Nachrichten vorkommen. Zusätze zu diesem Verzeichnisse stehen von dem Verf. in Weisens Museum der sächs. Geschichte

1. B. S. 234 u. ff. u. in des Gr. Fr. v. Beust hist. u. statist. Auff. über die sächs. Lande 1. B. Altenb. 1797. 8. S. 173—78.

2. Ein Verzeichniß der obersächs. Geschlechter findet sich in Estors prakt. Anleit. zur Ahnenprobe, 2. Th. (Marb. 1750. 4.) S. 398—407, ist aber ein bloßes alphabet. Verzeichniß von 753 Namen sächs. adl. Geschlechter.

3. B. Leuberi Familiae illustres circuli saxon. superioris; in Menkens S. R. G. T. III. p. 1909—2008. Sind kurze unvollständige Nachrichten von chursächs. herzogl., fürstlichen auch andern adlichen Geschlechtern in Sachsen, welche Strub in Bibl. Sax. S. 670—72 anliebt.

4. H. Henninges Genealog. aliquot famil. nobil. in Saxon. s. oben Holstein.

5. Valentin Königs, Geneal. Adelshistorie oder Geschlechtsbeschreibung der im Chursächsischen u. angrenzenden Landen, zum Theil ehemals, allermeist aber noch jezo in gutem Flor stehenden ältesten und ansehnlichsten adlichen Geschlechter, und aus selbigen entsprungenen freiherrlichen u. hochgräflichen Häuser, worinne derselben Alterthum, Abstammung, Wappen, Eintheilung der Geschlechtshäuser, Herrschaften, Güter zc. deutlich beschrieben, mit einer Vorrede D. F. B. Menkens, Leipz. 1. Th. 1727. F. 2. Th. mit G. W. Kirchmaiers Vorrede, 1729. F. 3. Th. 1736. F. Der Ladenpreis derselben ist 12 Thlr. 16 gr. Es werden darin von 180 Familien nach alphabet. Ordnung, die aber nicht vom 1. durch den 2. u. 3. Theil fortläuft, sondern die in den beiden letztern wieder vom A anfängt, Nachrichten ertheilt.

6. A. W. B. v. Uechtritz, Geschlechterzählung der in Sachsen florirenden adlichen Familien, als eine Continuation zu verschiedenen Autoren, 1. Th. 1787. in Querfolio. 1 Thlr. Es sind 100 Tafeln u. sollten 4 Theile erscheinen; es ist aber nichts weiter als der erste erschienen.

7. Dessen diplom. Nachrichten, s. oben S. 16.

8. Fr. Gr. v. Beust, Beitr. zur sächs. Geschichte, besonders des sächs. Adels. Altenburg 1791. 1. u. 2. St. gr. 8.; enthält die Geschlechtsregister derer von Arnim, Schleinitz, Crain, Gültenburg u. Uffel.

b. Ungedruckte Werke.

1. Der bekannte Historiker Peter Albin wollte, so wie er eine meißnische Adelschronik u. mehrere geschrieben, auch eine sächsische herausgeben, was aber unterblieb.

2. F. B. Menken wollte ein Theatrum nobilitatis saxon. ediren, wie er in der Vorrede zu Königs Adelshistorie sagt.

3. Carl Würschmidt in Erfurt hinterließ eine Sammlung ausführl. Nachrichten von 37 sächs. adl. Familien im Mspt.

4. Sagittarii Collectanea de nobilitate in Saxonia.

5. S. G. Horns eröffnete Schauplatz des in den chur- u. fürstl. Landen theils vormals, theils noch jetzt angesessenen hohen und niedern Adels.

6. B. Oberlands genealog. Collectanea von den am churfürstlichen Hofe in Diensten befindlichen Personen; wohin sie gekommen? wird in Nr. 272 des A. A. d. D. 1818 angefragt, aber nicht beantwortet.

7. Projekt zur sächs. Adelshistorie, welches 1717 den sächsischen Landständen beim Landtage überreicht wurde. Ob und wo es gedruckt sey, fragt Hr. Pfarrer Möller in Zipsendorf S. 1657 im A. A. d. D. v. J. 1822. an. Eine Antwort darauf ist in diesem Anzeiger aber auch nicht erfolgt.

8. Desselben (C. F. Möllers) geneal. Abh. von abgestorbenen Familien in Churfachsen u. Thüringen.

Oestreich.

a. Im Allgemeinen.

1. K. F. B. Leopolds Allgemeines Adelsarchiv der österreichischen Monarchie, welches in alphabetischer Ordnung alle reichsfürstliche, gräfliche, freiherrliche, ritterliche und adliche Familien, die in den k. k. Erblanden in Ungarn, Böhmen, Dalmatien, Croatien, Krain, Toscana, Siebenbürgen, Mähren, Niederlanden, Schlesien, Mayland, Tirol, Görz, Gradiska, Triest u. s. w. dargestellt, sammt allen authorisirten Urkunden, Stammbäumen, Ahnenproben, Wappen u. Wien, 1sten Theils 1r bis 4r Bd. 1789. gr. 4. 6 Thlr. In diesem ersten aus 4, aber nur mit 1 Haupttitelblatt versehenen, durch 764 Seiten fortlaufenden Theile kommen Nachrichten, Wappen, Stamm- und Ahnentafeln von 8 reichsfürstlichen, 34 reichs- u. erbländisch-gräflichen, von 24 reichs- u. erbländ. freiherrlichen, von 31 ritterlichen und von 41 adlichen, also zusammen von 138 Familien vor. Der verunglückte Verfasser konnte dieses belobte Werk nicht fortsetzen.

2. Oestreichisches genealogisches Handbuch. Wien 1784. mit Wappen. gr. 8. 20 gr.

3. J. G. Megerle v. Mühlfeld, österreichisches Adelslexikon des 18. u. 19. Jahrh., enthält alle von 1701 bis 1820 von dem Souverain Oestreichs wegen ihrer Verdienste um den Kaiserstaat in die verschiedenen Grade des k. erbländ. oder Reichs-Adels erhobener Personen. gr. 8. Wien 1822, der Ergänzungsband ist um 227 Seiten stärker, als das Buch selbst, und erschien 1823. Beide kosten 3 Thlr.

4. Ignaz Ritter von Schönfeld, Adels-Schematismus des österreichischen Kaiserstaats, im Verein mit mehreren Freunden dieses Faches herausgegeben, 1. Jahrg. Wien b. C. Schauburg u. 1824. gr. 8. Er ist abgetheilt a) in die Genealogen Oestreichs (dermalen biogr. u. bibliograph. Nachrichten v. Wolfg.

Laß u. Johann Wilh. Graf v. Wurmbrand, dessen Brustbild in Kupfer vorgefetzt ist); b) Geschlechterbuch (d. s. kurze genealogische Nachrichten von den jetzigen Familiengliedern samt 13 fürstlichen, 21 gräflichen u. 13 freiherrl. Geschlechtern); c) Adelsbuch (d. h. Ahnentafeln von 16 Ahnen für verschiedene Familienglieder aus 54 Geschlechtern). Der Herausgeber befindet sich in dem Besiz des Vielen bekannten wichtigen Schönfeldischen genealogisch-heraldischen Adelsarchivs, das aus 18 Sammlungen für Stamm- und Wappenkunde besteht, und kann daher viel liefern; nur dürfte der hohe Preis, wenigstens des 1sten Jahrganges, der für 18 Bogen 3 Thlr. ist, den Absatz und vielleicht gar bald die Fortsetzung sehr mindern und hemmen. Auch verspricht derselbe später ein Oestreichisches Adelslexikon mit Wappen, Umrissen und Ebenbildern in zwanglosen eleganten Heften heraus zu geben.

b. Oestreich ob der Ens.

J. G. A. Freiherrn v. Hoheneck geneal. u. histor. Beschreib. der löbl. Herren Stände des Erz. Oestreichs ob der Ens. Passau u. Regensburg 1727, 2 Theile, f. von A bis Z, nebst einem Supplementbände 1732, mit vielen Wappen und geneal. Tabellen. 11 Thlr.

c. Niederösterreich.

a. Gedruckte Schriften:

1. Wiens erster Geschichtschreiber, Wolfg. Laß, hat in seiner zu Basel 1546 herausgegebenen, 1646 durch Heinrich Uebermann in's Deutsche übersezte Vienna die in Wien verburgrechteten, ritterbürtigen und rathmäßigen Geschlechter, von jeher saßhaften und die erst neuerlich übersiedelten mit besonderer Vorliebe für diesen Gegenstand behandelt.

2. J. W. Gr. v. Wurmbrand, Collectanea genealogico-historica ex archivo inclitor. Austriae inferioris statuum et aliis privatis scriniis Document. origin. excerpta. Wien 1705. F. 4 Alph. Er hat von 70 Familien nicht genealog. Tafeln, sondern nur Collectanea zur Ergänzung dieser geliefert, welche Hübner in Bibl. gen. S. 420. ingl. die Hamburg. Bibl. hist. Cent. VII. S. 130 — 39; desgl. der vorgenannte von Schönfeld a. a. D. S. XXX. u. f. namentlich anführen. M. f. a. v. Schönfeld Adels-Schemat. 1. Jahrg. S. XXXI.; auch sind auf 10 Blättern 104 Siegel von den meisten dieser Familien beigefügt. Uebrigens muß das Werk im Oestreichischen selbst nicht sehr bekannt seyn, weil ein mit der Genealogie des östreichischen Adels sehr vertrauter Gelehrter, Hr. Schmuß, solches nicht gedruckt, sondern nur im Manuscript kennt.

3. Fr. K. Wisgrill (k. k. Hoffsekretair), Schaulplatz des landsässigen nieder-österreichischen Adels vom Herrn- u. Ritterstande von dem 11. Jahrhundert an bis auf jezige Zeiten, Wien 1r Bd

1794, 2r Bd. 1795, 3r Bd. 1797, 4r Bd. 1802, 5r Bd. 1804. 4. zusammen 17 Thlr. 8 gr., nach alphabet. Ordnung, hat auch einige Ahnentafeln und ziemlich genaue Wappenbeschreibungen. Der Verf. geht mit diplomat. Genauigkeit bis ins 11. Jahrhundert, ergänzt alle bisherigen Genealogen bis auf die neueste Zeit, und beschreibt die Familien-Wappen ganz genau. Es waren bis noch vor kurzem aber im Publico nur die drei ersten Bände erschienen. Der fünfte Band schließt mit den Nachrichten über die Familie von Kempach. Es wird daher das Werk wenigstens noch 5 Quartanten bekommen. Nach dem vor einigen Jahren erfolgten Tode des Herausgebers der 4 ersten Bände hat den 5ten, von ihm auch fast ganz ausgearbeiteten, der k. k. Hofagent Karl von Delga 1804 schon herausgegeben, die Fortsetzung, nachdem er von der Wittwe jenes (des Hofkommissionsraths Wisgrills) dessen Mscpt. an sich gekauft, auch versprochen, bis jetzt aber noch nichts weiter dem Publico mitgetheilt.

β. Ungedruckte.

1. Fischerbergs Niederösterreichischer Adelspiegel, 3 Thle. ein Mscpt., das Wisgrill auch benutzt hat.

2. Prevenhuber, von dem abgestorbenen Nieder-Österreichischen Ritterstandsgeschlechte.

3. Joh. Joachim von Aichen, Wappenbuch der Nieder-Österreichischen Landmanns-Geschlechter in 2 Thln. in der Wiener Bibliothek. Der Verfasser (N. Ö. Ritterstands-Präsident) ließ auf seine Kosten jedes Geschlechtes Wappen auf Pergament mit der größten Genauigkeit malen, und dem Ritter-Matricular-Auszuge beifügen. Wisgrill hat dieses prächtige und gründliche Werk sehr benutzt, und bedauert nur, daß die seit 1729 nachzutragenden Wappen der neuern Nieder-Österreichischen Landmannsgeschlechter nicht hinein gekommen sind.

4. W. B. Beham v. Friedenshaim, Wappenbuch der adlichen Geschlechter von Grafen-, Herren- und Ritterständen in Nieder-Österreich, in 3 Hauptabtheilungen, mit aller Genauigkeit nach den heraldischen Regeln gemalt; ein Mscpt. 1599, das der Verf. der N. Öst. Herren-Stände in der allgemeinen Landesversammlung überreichte, und das Wisgrill auch benutzt hat.

Ortenau.

J. Maders Verzeichniß der Familien des Ritter-Cantons Schwarzwald; in dessen N. N. Archiv, 8. B. N. 12.

Ottenwald.

J. G. Biedermanns Geschlechtsregister des Orts Ottenwald. Culmb. 1751. Fol. In diesem Werke kommen geneal. Tafeln von 30 blühenden, und von 55 erloschenen Familien dieses Cantons vor.

Pfalz Neuburg.

Siebmacher, III. T. 137.

Pommern.

Ein Verzeichniß des pommerischen Adels befindet sich auch bei J. C. Dähnerts Samml. pommer. und rügensch. Landes-Urkunden. M. s. f. krit. Nachr. 1765. S. 325 u. f.

1. L. W. Brüggemanns Verzeichniß aller adl. Geschlechter, welche seit dem 12. Jahrh. Landgüter in Pommern mit Einschließung des schwedischen Pommern besessen haben, auch Beschreibung derer Wappen; in dessen Beschr. des preuß. Vor- u. Hinter-Pommern. Stettin 1779—84. 4. 1. Th. 9. 10. u. 11. Hauptst. Es sind darinnen 110 Wappen beschrieben.

2. Joh. Micrális, Altes Pommernland. Stettin 1640. 4. ebend. 1723. 4. 1. Thlr. 12 gr. im 6. u. letzten Buche.

3. J. F. Levezow von den Hofämtern in Pommern, den Marschällen, Rämmerern, Küchenmeistern und Schenken. Stettin 1784. 4.

4. J. C. C. Delrichs Entwurf einer Bibliothek von gedruckten und ungedruckten genealog. und dahin gehörigen Schriften, von allen gräfl., freiherrl. u. adl. Geschlechtern des H. Pommern und F. Rügen, mit histor. critischen Anmerkungen; ein Msct. Es war zum 3. rückständigen Theil von seiner in Pommern stückweis herausgekommenen Allgem. pommer. Bibliothek bestimmt.

5. Dessen Zuverlässiges Verzeichniß der Schloßgeseffenen vom Adel im H. Pommern stettinischen Orts, ein zu seinen Diplom. Beiträgen ic. mit, und zwar sub. Nr. 19 und 20 bestimmtes Manuscript.

6. G. C. Schröners Unvorgreifl. Gedanken von dem pommerischen Adel und dessen Ursprung, ob er teutsch oder wendisch, und wenn er ja nach etlichen Geschlechtern wendisch, ob der wendische Adel geringer als der teutsche zu achten? mit J. C. C. Delrichs Anmerkungen u. Zusätzen; war zu Nr. 41. der obgedachten Delrichsch. Diplom. Beiträge ic. bestimmt.

7. J. Chr. Schöttgens Altes und neues Pommer-Land. Stargard 1721. In diesem findet sich auch Vieles über den pommerischen Adel, besonders von den v. Schlieff u. A.

8. Alphabet. Verzeichniß der in dem k. preuß. H. Pommern noch blühenden gräflichen, freiherrl. und adl. Geschlechter; in C. F. Wutstracks kurzen histor. geogr. statist. Beschreib. der Herzogth. Vor- und Hinterpommern. Stettin 1793. gr. 8. 2 Thlr. im Anhang Nr. 1.

9. A. C. Wanselo Adeliges Pommern, worinnen der in Pommern florirenden hochadl. Geschlechter Ursprung, Alterthum, Wappen, Güter, aus alten Urkunden und anderen sichern Nachrichten umständlich beschrieben. Colb. 1742. 4. 1. Ausgabe. Enthält

die 6 Familien Osten, Preußen, Rangen, Rhein, Schweden und Castro; die zweite N. sollte nach der Vorrede diese 6: Apenborge, Blücher, Demitz, Hohnow, Lockstedt und Parlow, enthalten.

8. N. C. Vanselo Pommerisches Helbenregister, oder das Leben und Thaten der fürstlichen, gräflichen, freiherrlichen, adlichen und bürgerlichen Standes-Personen, so in Pommern geboren, und in Kriegsdiensten sich berühmt gemacht haben. Colb. 1745. 8. 8 gr.

10. G. B. Winther, Balthus Pomeranicus h. e. Rerum Pomeranicarum Libri IV. Lion 1620. fol. Im 3. Buche ist der Staat von Pommern, der dormalen aus Prälaten und Adel bestanden, beschrieben.

11. G. A. Schwarz de Principibus et baronibus veteris Pomeraniae; in Msc. (?)

12. Elshov, Pommerischer Adelspiegel; ein Msc., welches Nachbenannter S. 275 als ein nächstens gedruckt erwartetes Werk anführt.

13. Martin Ränge hat in seiner zu Frankf. a. d. D. 1704 in 4. herausgegebenen Pomerania diplomatica auch ein Verzeichniß der abgestorbenen adlichen Familien in Pommern, S. 274 — 287 geliefert.

14. Siebmacher, III. Th. 155—166. V. Th. 158—173.

Preußen.

a. Gedruckte Werke.

1. Viele specielle Schriften über den preussischen Adel sind angeführt in G. G. Küsters Bibl. Brandenburg. M. s. Mark.

2. Ein Verzeichniß der adl. Familien in Preußen steht im II. Bande des Erläuterten Preußens. Königsb. 1725. 8. S. 358—74 u. III. Bd. S. 872 u. f.

3. Ch. Hartknoch's Alt und neues Preußen. 1684. Fol.

4. C. Adels Preuß. Rittersaal, oder alphabetische Designation des gesammten hohen und mit fürstlichen, gräflichen, freiherrlichen Familien untermengten Adels in allen königl. preussischen Reichen und Landen mit dessen Herrschaften, Schlössern und Gütern; bei dessen Preuß. und Brandenb. Staatsgeographie. Leipzig 1735. 4.

5. Richtige und zuverlässige Abbildungen der Wappen so denen von Sr. Majestät (v. Preußen), seit Antritt höchst Dero Regierung in den Fürsten-, Grafen-, Freiherrn- und Adelsstand erhobenen Personen und Familien beigelegt worden sind. Berl. 1788. 4. illuminirt. 3 Thl. 12 gr. Mehr als 1 Heft ist nicht erschienen.

6. Preussisches Archiv, herausgegeben von der L. L. Gesellschaft in Königsberg. Januar-Heft 1790—97. Der Jahrg. 3 Thlr.

7. L. A. F. v. Bacsko Geschichte Preußens. Berl. 1792—95. 4 Bände. gr. 8.

8. Siebmacher III. Tab. 166—68. V. Tab. 173—75.
b. Ungedruckte Schriften.

1. Heinr. Bartsch Alphabet. In der der preuß. Adlichen und bürgerlichen Geschlechter, ein Msc. das auf der Königsberger Stadt-Bibliothek sich befindet.

2. Der Auditeur Seyfert wollte 1783 ein preuß. Adelslexikon, das er in Rudolstadt ankündigte, herausgeben, es ist aber nicht erschienen.

3. Kreuzfeld von dem Adel der alten Preußen; und hist. krit. Beleuchtung der unerwiesenen Meinungen desselben. M. s. im Lexikon das Geschlecht der von Brarau.

4. Prätorii, Preussische Schaubühne; ein Msc., das im Geh. Archive zu Berlin sich befindet, und in dessen 18. Buche Verschiedenes vom altpreussischen Adel vorkommt.

5. Die größtentheils preuß. Familien betreffenden Manuscripte von König und Rabe, s. m. oben im 1. Reg.

6. Der k. preuß. Hofrath und expedirende Oberpräsident u. Consistorialsecretär, Hr. E. B. Köhne zu Berlin hat eine ausführliche Geschichte aller preussischen Standes-Erhöhungen, welche von Preußens Regenten seit 1701 bis jezo vorgenommen worden sind, die sich gegen 700 belaufen, unter der Feder, von der wir, da ihr Eigenthümer sich im Besitz großer und seltener Kenntnisse von diesen und andern Gegenständen sowohl, als der wichtigsten Hilfsmittel und Materialien befindet, etwas sehr Gründliches zu erwarten haben.

Ravensburg.

1. Prauns Beschreib. adl. Geschlechter der R. Städte. S. 141 ff.

2. Siebmacher V. T. 219.

Regensburg.

1. Prauns a. a. D. S. 32—34.

2. Siebmacher, V. T. 221—230.

Reichsritterschaft.

3. Maders Beiträge zu der ältesten Geschichte der Reichsritterschaft in Schwaben, Franken und am Rhein; in dessen Abh. verschiedener Rechtsmaterien, 19. 20. St. wie auch in dessen R. R. Magazin. 2. Bd. Nr. 2.

M. s. d. Art. der einzelnen Ritter-Cantons.

Reichsstädte.

Unter dem reichstädtischen Adel wird der Nürnbergische, Ulmer und Frankfurter für den besten gehalten.

Mich. Praun, Beschreibung der adlichen und ehrbaren Geschlechter in den vornehmsten Reichsstädten. Ulm 1667. 4. 194 Seit.; eigentlich gehört hierher das 10. Kap. oder S. 74—161. Freilich ist alles nur ganz kurz von den Geschlechtern und von den meisten nur die Namen.

N. s. auch die einzelnen R. St. Rubriken: Augsburg, Biberach, Bremen, Köln, Frankfurt, Halle, Leutkirch, Lindau, Lübeck, Lüneburg, Memmingen, Nördlingen, Nürnberg, Ravensburg, Regensburg, Rotenburg am Neckar, Schweinfurt, Speier, Ueberlingen, Ulm, Wangen und Windsheim.

Rheinlande oder Niederrhein.

Siebmacher, I. T. 112—133. II. T. 102—122. III. T. 130—132. V. T. 126—132. Zusatz T. 26 u. f. N. s. auch Niederrhein.

Rhön u. Werra.

J. G. Biedermanns Geschlechtsregister des Orts Rhön u. Werra 1749. Fol. Hat Geschlechtsafeln von 39 blühenden Geschlechtern.

Rotenburg a. Neckar u. a. d. Tauber.

Prauns Geschichte in den Reichsstädten. S. 146 u. S. 152—157.

Siebmacher, V. Th. S. 242—53.

Sachsen s. Ober- u. Niedersachsen.

Sayn.

Ein Verzeichniß der Vasallen dieser Grafschaft giebt J. J. Moser im Staatsrechte der Reichsgrafschaft Sayn. (Frankf., oder vielmehr Dnolzbach 1749. Fol. Kap. 11.)

Schlesien.

1. Barth. Paprocii Speculum Moravici (Olmütz 1593. Fol.) 5. Abth. von den ritterl. Familien in dem Troppauischen Fürstenthume in Schlesien.

2. Dess. Dialogus viatoris cum hospite, ebend. 1609. Fol. in böhmischer Sprache, eigentlich 16 theolog. Gespräche, worinnen gute Nachrichten von den Geschlechtern gegeben werden, dem er diese Gespräche einzeln dedicirt hat.

3. Friedr. Lucã, Schlesiens Denkwürdigkeiten. Frankf. a. M. 1689. 4., mehr als 12 Alph. Im 5. Theile dieses Werks hat der Verf., der zuletzt Hessen-Casselscher Hofprediger war, in einem eigenen Kapitel (dem 3.), von den gräflichen und freiherrlichen Geschlechtern in Schlesien gehandelt, die aber nicht so gut ausgefallen sind, als die Nachrichten von den fürstlichen Familien.

4. Gottfr. Thilonis Theatrum genealog. historic. Silesiac.. Von diesem Werke sind nur 5 Bogen ohne Beisehung seines Namens abgedruckt worden zu Brieg 1702, worinnen aber nur das Geschlechtsregister der von Stronsky geliefert ist.

5. Nic. Henel, Silesiographia renovata scholiis et observat. aucta Vratislav. 1704. 4. 15 Alphab. 18 Bog. S. 634 bis 775 vom schlef. Adel.

6. Joh. Sinapii Olsnographia, Beschreibung des Delnsischen Fürstenthums in Nieder-Schlesien. Leipzig 1726. 4. 6 Alphab.

2 B. hat viele genealogische Nachrichten von dem Adel dieses Fürstenthums.

7. Dessen Schlesiſcher Curiositäten Erste Vorstellung, darinnen die ansehnlichen Geschlechter des schlesiſchen Adels, mit Erzähl. des Ursprungs, der Wappen, Genealogie ic. Leipz. 1720. 4. 1100 Seiten. Des Schlesiſchen Adels anderer Theil, oder Fortſetz. Schlesiſcher Curiositäten. Leipz. 1728. 4. 1144 S.

8. Fr. Wilh. Sommeri Tabulae geneal. ducum superioris et inferior. Silesiae. Breslau 1724. 4. 16 Bogen, 16 gr. Er hat darinnen auf 17 sehr sauber gedruckten genealogischen Tafeln alle die fürstl. Häuser Schlesiens dargestellt mit schätzbaren Bemerkungen und Urkunden versehen.

9. Genealogische Nachrichten von einigen gräflichen und adlichen Geschichtslinien in Dels. 1765. Fol.

10. Sachs von Löwenheim, Zur Historie und Genealogie in Schlesiens, auch den durch i. J. 1729 in Druck gegebenen Geschichtschreibern von Schlesiens von noch nicht bekannten Urkunden, Stammtafeln, Geschichtschreibern und andern Nachrichten. 1 St. Breslau, 1785. 2. St. 1786 3. St. 1787. 8.

11. F. L. A. Hörschelmanns Namens-Verzeichniß der zuletzt florirenden gräflichen, freiherrlichen und adlichen Familien in dem k. preuß. souveränen H. Schlesiens und der Grafschaft Glatz, nebst einer Nachr. von dem zu edirenden vollst. genealog. Handb. für die Noblesse in Schlesiens.

Noch in Handschriften befinden sich:

12. Ge. Thebesius de equestribus Silesiae Familiis nach alphabetischer Ordnung bis 1600, wobei auch verschiedene Wappen. Sinap hat es benutzt.

13. Joná Sculteti genealog. Tabellen unterschiedlicher adl. Geschlechter in Schlesiens, aus denen die von dem v. Stöpsischen Geschlechter 1637 abgedruckt, das Uebrige aber ungedruckt auch von Sinap benutzt worden.

14. Christoph Heinr. v. Gfug Apparat von vornehmen schlesiſchen Geschlechtern.

15. Abrah. Friedr. v. Sebottendorf, Nachr. von fürstl. freiherrlichen und adlichen Geschlechtern, wahrscheinlich bloß schlesiſchen, obschon Sinap in der Vorrede zum 1. Th. seiner schlesiſ. Curiositäten, wo er dieses Msctz. gedenkt, und dessen Abdruck wünscht, nichts Bestimmtes darüber sagt. Auf einem besondern, mir nicht zu Gesicht gekommenen Bogen soll ein Verzeichniß der in demselben befindlichen Häuser, worüber Nachrichten in diesem Mscte. vorkommen, abgedruckt worden seyn.

Schleswig s. Holstein.

Schwaben.

J. Steph. Bürgermeister hat vom schwäb. Reichsadel zer-

freut in seinem Statu equetri, Ulm 1700 u. 1709. 4. und in seinem Grafen- und Rittersaale. Ulm 1705. 8. manches diesen Adel Betreffendes, aber in großer Verwirrung vorgetragen.

2. Siebmacher, I. T. 110—121. II. Th. 82—101. III. T. 106—118. V. T. 113—124. Zusatz 25.

Schwarzburg.

1. N. Fritsch Libell. de schwarzb. famil. origine, dignitate, libertate, praeceminentia, regalibus, jur. priv. acrer. gestar. gloria. Rudolst. 1684. 4. et in ej. Opuse. T. II, P. IV. Tr. 1. Cap. 5. §. 7.

2. H. W. H. Heydenreichs Historie des Hauses Schwarzburg. Erfurt 1743. 4. S. 382.

Diese genannten haben bloß Namen-Verzeichnisse der schwarzb. Vasallen.

3. Mein Entwurf eines schwarzb. Adelslexicon. Msc.

Schwarzwald.

J. Maders Verzeichniß der Familien des Ritter-Cantons Schwarzwald, in dessen N. N. Archiv. 8. B. Nr. 12.

Schweinfurt.

Prauns Beschreib. der adl. Geschl. in den Reichsstädten.

Siebmacher, V. T. 280 u. f.

Schwerin.

Seidels kurzer Bericht von des Schwerinischen Adels uraltem Herkommen, Geschlecht u. Wappen 1655.

Speier.

Siebmacher, V. T. 210—26.

Prauns Beschreib. d. adl. Geschlechter in den Reichsst. S. 138.

Stargard.

Bernh. Latomi Beschreib. des Adels im Lande zu Stargard.

Steigerwald.

J. G. Biedermanns Geschlechtsregister des Orts Steigerwald. Bamb. 1748. Fol. hat von 36 erloschenen und von den 10 blühenden Geschlechtern Stammtafeln.

Steyermärk.

1. Zach. Bartschens, Formschneiders und Buchdruckers, Altes Wappenbuch des steyermärkischen Adels. Grätz 1567. Ein weder alphabetisch eingerichtetes, noch paginirtes Buch, dessen Wappen alle bis auf das Gleinkenische, aber sehr ungeschickt illuminirt sind.

2. In C. Schmutz Historisch-Topographischem Lexicon von Steyermärk, 4 Theile (Grätz 1822. gr. 8.), auf Kosten des Verfassers. 9 Thlr. kommen viele kurze Nachrichten von mehr als 800 steyermärkischen Geschlechtern vor.

3. Siebmacher, I. Tab. 48 u. f. II. Tab. 43—46. III. Tab. 77—85. V. Tab. 64—69.

Thüringen.

1. F. Fr. v. Falkenstein, vom Thüringischen Adel und adlichen Geschlechtern; ist die achte Klasse des 3ten Abfages im 2ten Buch seiner Thüringischen Chronik S. 1337—1418. F. versprach auch Thuring. nobilem, es ist aber nicht erschienen.

2. Melissantes (d. i. Gottfr. Gregorii, Pf. in Dornheim bei Arnstadt), Thüring. Adels-Spiegel, worinnen kurze Nachrichten von 50 adl. Geschlechtern in Thüringen gegeben werden; ein Mspt. auf 40 Quartseiten. Der Verf. wollte dergleichen Nachrichten von 168 thüringischen Geschlechtern liefern, scheint aber nur mit 50 zu Stande gekommen zu seyn; wenigstens geht dessen vor mir liegende Handschrift nicht weiter. Auch sind die Nachrichten meistens sehr dürftig.

3. F. Fr. Müldeners kurze Nachrichten von 19 thüring. adlichen Familien; ein Mspt., das sich in der Arnstädter Regierungs-Bibliothek befindet.

4. Döringisches Wappenbuch, 1530, ein Mspt., das von Meding oft anführt.

5. Siebmacher. I. Th. Taf. 144—50. V. Th. Taf. 139.

Tyrol.

1. Fr. A. Gr. v. Brandis, das Tyrolische immer grüne Ehrenkränzlein. Bohen 1678. 4. wo im 2ten Theile von 251 gräflichen, freiherrlichen u. adlichen, theils ausgestorbenen, theils noch lebenden östreichischen Geschlechtern die Rede ist. Er benutzte zwei ältere Mspte., nämlich des kaiserl. Geheimenrath Matth. Burgslehner mit vielen Kosten zusammen getragene Sammlung vom Tyroler Adel unter dem Titel des Tyrolischen Adlers, und des Capellans Andr. Zibeks Geschlechtsregister von allen Tyrolischen adlichen Häusern, das derselbe ebenfalls den Tyrolischen Adel nannte.

2. Siebmacher, I. T. 42. II. T. 39—41. III. T. 97 bis 105. V. T. 60. T. 125.

Ueberlingen.

Prauns Beschr. adl. Geschl. in den Reichsstädten, S. 146.

Uckermark, s. Markt.

Verden, s. Bremen.

Ulm.

Die Ulmer Geschlechter Löwen, Ehinger, Besserer, Rotha, Krafft, Neithart, Strölin, Lieber, Rehmon, Umgelter, Gunzburger, Stamler, Schaden, Schemayr, Göppler, Neuhing u. Baldinger erhob K. Karl V. am 29. Oct. 1552 zu Edel-rittermäßig, thurnierfähigen Lehns- u. Wappens-Genossen. Die Urkunde steht unter andern S. 185—192, in dem oben bei Reichsstädten angegebenen Praunschen Werke, wo auch S. 87—95 von den einzelnen adlichen Geschlechtern Ulms Mehreres vorkommt.

Voigtland.

1. J. G. Biedermanns Geschlechtsregister der löbl. Ritterschaft im Voigtlande. Culmbach, 1752. F. Enthält Stammtafeln von 23 Familien, davon 2 ausgestorben sind.
2. Siebmacher, V. Taf. 56.

Walkenried.

- H. Eckstorm Chronicon Walkenridense. Helmst. 1617.
4. Es sind darin von mehreren gräflichen und ablichen Häusern Geschlechtsregister befindlich.

Wangen.

1. Praun, a. a. D. S. 151.
2. Siebmacher, V. T. 56.

Weißenburg.

1. Praun, a. a. D. S. 259.
2. Siebmacher, V. T. 283.

Westphalen.

1. Herrn. Hammelmanns, Generalsuper. zu Döbenburg, † 1795, Opera geneal. historica de Westphalia et Saxon. inferiori in unum vol. congesta ab E. C. Wasserbach. Lemgo 1711. 4. über 8 Alph. 1 Thlr. 12 gr.
2. Dessen de vetustis titulis et nominibus principum, comitum, heroum atque illustrium familiarum, quae olim extitere, vel fuere in inferiori Saxonia, Angria etc. 1592. 4.
3. J. D. v. Steinen westphälische Geschichte, 4 Theile. Lemgo 1797. u. f. 8. 8 Thlr. 16 gr. Fortges. von P. F. Weddigen (Paderborner Gesch. 1801. 1. Thl. 1—3te Abthl. 4.) 3 Thlr.
4. v. Ledebur, vollständige Geschichte aller westphälischen Standeserhöhungen, ein Mspt., das sein Herr Verf. in Berlin hoffentlich bald herausgeben wird.
5. Siebmacher, I. T. 187—91. III. 134. V. Tit. 136 u. 146.
6. F. W. Cosmanns histor. genealog. Magazin für den t. Adel, vorzüglich in Niedersachsen u. Westphalen, 1. Jahrg. 1 D. mit vielen Kpf. u. Urkunden. Trff. u. Lpz. 1799. 8. 1 Thlr. 8 gr.
7. B. d. Berken, Beitr. zur Gesch. des westphäl. Adels u. Dortmund. 1804. 8. 14 gr.
8. Joh. v. d. Berswoerdt, westphäl. adl. Stammbuch bei Hobelings Beschr. des Stiffts Münster.
9. I. Berswoerde de antiquae Saxoniae s. Westphalicae nobilibus familiis emortuis, ein Mspt., f. Meibom Introd. ad hist. Sax. infer. S. 111.
10. Ritterbuch der westphäl. Ritterschaft, worinne der sämtlichen Ritterschaft Wappen, wie sie vor Alters gewesen, nachdem alle geschene Aenderungen und eingeschlichene Mißbräuche der Wappen gänzlich abgeschafft worden, richtig eingetragen u. sorgfältig gemahlt zu finden; welches zu Arensberg am Flusse Roer

aufbewahrt u. von Genealogen u. Heraldikern benutzt wurde. Es for
Ahnenprobe, S. 39. H. Pf. Möller fragt in Nr. 169 des N. N.
d. D. 1823 an, wo es sich jetzt befindet. N. f. a. Braunsch.
Nr. 4.

Lüderfer, f. Braunschweig.
Wetterau.

K. F. Schöpf, Wettereiba illustrata oder histor. geneal.
Probe der alten Gr. in Franken. Frkf. 6 St. 1762. 8. 12 gr.
Windsheim.

Praun, a. a. D. S. 157.

Siebmacher, V. L. 271—75.

Württemberg.

Namenliste der Standesherrlichen und Ritterschaftlichen Fa-
milien; in der 4. Abthl. der Beschreib. von Württemberg, von J.
D. G. Meminger. Stuttg. u. Tübingen b. Cotta. Zweite völlig
umgearbeitete u. stark verm. Ausg. 1823. gr. 8.

Würzburg.

J. D. Salvers Proben des hohen teutschen Reichsadels,
oder Sammlung alter Denkmähler, Grabsteine, Wappen, In- u.
Urschriften; nach ihrem wahren Urbilde aufgenommen, und durch
Ahnenbäume u. sonstige Nachrichten erläutert. Würzb. 1754. 755.
auf Schrpb. 9 Alph. F. mit 400 Kupfern u. Vignetten. Dieses
Werk kam nicht in den Buchhandel, und jetzt sind nur noch wenige
Exemplare übrig, deren jedes für 1 Carolin (1 Thlr. 4 gr.) beim
Prof. Köhl in Würzburg verkauft wird.

Der erste Theil dieses Werks ist juristisch-publicistisch, und
der 2te historisch u. genealogisch. So schätzbar dieses Werk ist, so
desiderirt man doch mehr philosophischen Scharfsinn, größere Ge-
schichtskennntniß, bessere Auswahl und Prüfung. Die Fortsetzung
von Bamberg, Mainz, Eichstädt, Fulda ist nicht erfolgt.

Es werden darin 380 gräfliche, freiherrl. u. adliche Familien
aufgeführt, von denen einer oder mehrere Domherren zu Würzburg
gewesen, mit 4 und, seit dem Ende des 15. Jahrhunderts, größten-
theils mit deren 8 Ahnen.

In dem Texte sind außer einigen kleinen Siegeln und Dr-
dens-Wappen, an 217 Epitaphien, in Kupfer gestochen, abge-
druckt, und 22 Kupfertafeln dem Werke angehängt, auf welchen
92 Siegel und Wappen der Bischöfe und Domherren zu Würz-
burg in Kupfer gestochen erscheinen. Das Werk hat 3 Register,
ein kurzes Sachregister, ein Register über die Domherren, die in W.
aufgeschworen haben, und das 3te enthält ein Namen-Verzeichniß
aller in dem Werke vorkommenden Geschlechter. Ueber die Bischöfe
selbst ist keins da, und erstreckt sich keins von diesen dreien auf
dieselben.